



# Der **INHALT** zählt

Eine Brustvergrößerung mit Implantaten ist meist eine Lebensentscheidung. Umso wichtiger ist es daher, gut darüber informiert zu sein. Halten Implantate ein Leben lang? Welche Modelle gibt es? Und welche Neuheiten gibt es auf dem Gebiet?

*Text Lissi Stoimaier Fotos Thomas Luef, Shutterstock*



Ein schönes Dekolleté, ein straffer Busen, eine weibliche Silhouette ... es gibt wohl kaum einen Körperteil, der mehr Inbegriff von Weiblichkeit ist als die Brust. Wenig verwunderlich ist es also, dass gerade Brustvergrößerungen in der Plastischen Chirurgie gefragt sind. Meistens werden zur Vergrößerung Implantate eingesetzt. Aber Implantat ist nicht gleich Implantat.

**Innen und außen.** Gemeinsam haben die aktuell auf dem Markt befindlichen Produkte ihren Aufbau aus Silikon. Denn Implantate, wenn es um Vergrößerungschirurgie geht, bestehen aus einer Silikonhülle und einer Silikonfülle. Kochsalzgefüllte Implantate hingegen gibt es



Bei Implantaten mit einer texturierten Oberfläche ist die Idee dahinter, dass sie sich stabil mit Brustdrüsengewebe verbinden.



Die neuen B-Lite-Implantate haben in der Gelstruktur sogenannte Mikrosphären, das macht sie um 30 % leichter.



Ergonomische Implantate stellen eine innovative Weiterentwicklung dar, da sie sich ähnlich wie Brustgewebe verhalten.

heutzutage eigentlich nicht mehr, da sie zu unsicher waren. Wenn sie undicht wurden, ronnen sie aus. Silikon in heutigen Implantaten hat den großen Vorteil, dass es nicht ausrinnt, auch wenn die Hülle platzen sollte, da ein äußerst kohäsives Gel verwendet wird.

**Unterscheidungskriterien.** Es gibt drei große Unterscheidungskriterien bei Implantaten. Die Oberfläche, die Form und die Art der Gelfüllung.

**Oberfläche.** Bei Implantaten mit einer sogenannten texturierten Oberfläche, die aufgeraut ist, ist die Idee dahinter, dass sich diese Implantate stabil mit dem Brustdrüsengewebe verbinden.

Bei Implantaten mit nanotexturierter Oberfläche ist der Grundgedanke dahinter genau der Gegenteilige.

Durch die sehr glatte Oberfläche soll es zu möglichst wenig Reaktion zwischen Körper und Implantat kommen. Zur Verhinderung der Komplikation einer Kapselbildung (= verstärkte Körperreaktion auf das Implantat und Ausbildung einer verdickten Gewebekapsel) werden von den Herstellern unterschiedliche Argumente ins Treffen geführt. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass nanotexturierte Implantate neben der Natürlichkeit eine äußerst geringe Kapselbildung-Rate aufweisen.

**Form.** Man unterscheidet runde (formstabile), anatomische (tropfenförmige) und ergonomische Implantate. Ergonomische Implantate haben eine runde Form, sind aber mit einem hochelastischen Gel mit geringer

Viskosität gefüllt, daher verändert es sich je nach Körperposition mit der Brust mit. Die Vergrößerung mit ergonomischen Implantaten stellt eine innovative Weiterentwicklung dar, da sich diese ähnlich wie Brustgewebe verhalten (true tissue technology), was die starke Nachfrage erklärt.

**Art der Gelfüllung.** Implantate können, je nach Elastizität und Viskosität, fest bis weich sein. Ganz neu auf dem Markt sind die sogenannten B-Lite-Implantate. Sie sind formstabil, haben aber in der Gelstruktur sogenannte Mikrosphären, in denen Luft eingeschlossen ist. Das macht sie um 30 Prozent leichter als andere aktuell gebräuchliche Implantate. Natürlich sind sie auf Druckveränderungen, zum Beispiel beim Fliegen oder Tauchen, getestet. Wirklich interessant sind

B-Lite-Implantate für Patientinnen, die sich eine sehr große Brust wünschen, oder in Kombination mit Straffungen sowie bei der Brustwiederherstellung, da hier ein geringerer Gewebedruck von Vorteil ist. Die Implantate sind jedoch erst kurz am Markt, hochpreisig und klinische Anwendungsstudien stehen aus.

### Und wie lange halten Implantate eigentlich?

Es ist wichtig zu sagen, dass es keine Garantie gibt, dass ein Implantat ein Leben lang hält. Vor allem junge Patientinnen müssen sich darauf einstellen – auch wenn sie keinerlei Komplikationen haben –, dass sie im Laufe des Lebens das Implantat zumindest einmal wechseln müssen. Das muss aber kein Nachteil sein.

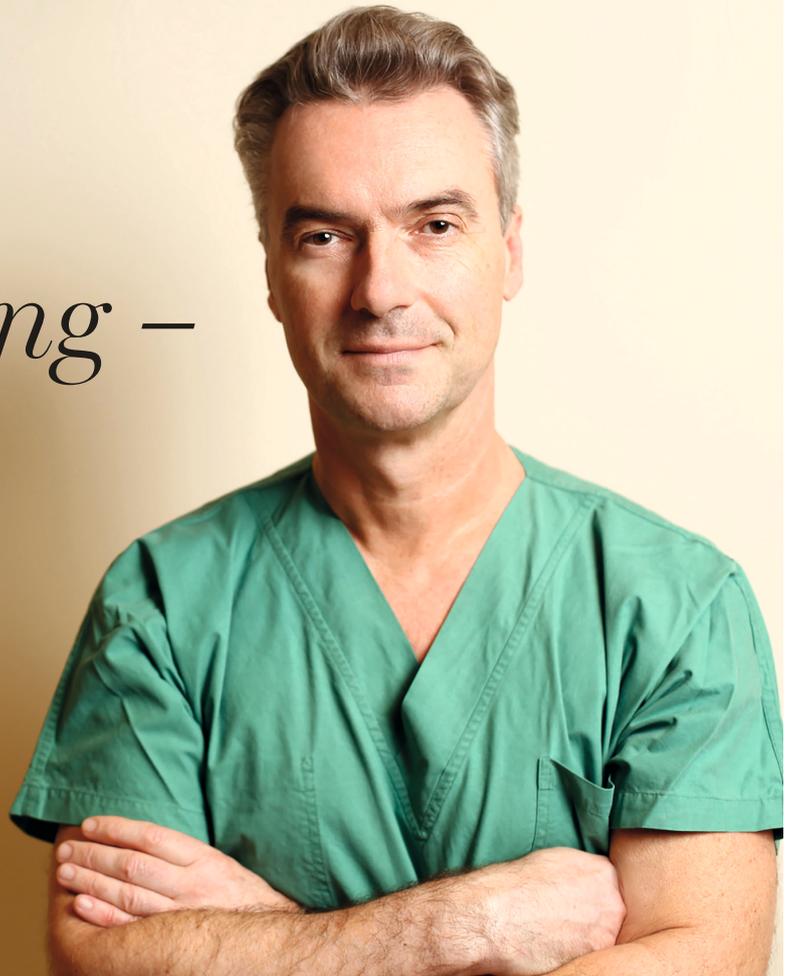
Oft verändert sich die Brust mit der Zeit, zum Beispiel wenn man Kinder bekommt. Dann ist ein Wechsel oft sogar erwünscht.

### Wie ist das bei Mammografien oder beim Stillen mit Implantaten?

Erfahrungsgemäß ist Stillen überhaupt kein Problem. Auch diagnostische Verfahren wie Sonografie, Mammografie oder MR-Mammografie können selbstverständlich durch den betreuenden Radiologen durchgeführt werden, jedoch ist es wichtig, das vorab genau mit dem behandelnden Arzt zu besprechen. ●

Als Experte für diesen Artikel stand uns der Plastische Chirurg Franz Maria Haas zur Seite.

# Brust- vergrößerung – individuell wie Frauen selbst



Persönlich angepasste Behandlungskonzepte sind das Um und Auf bei Brustvergrößerungen. Der renommierte Chirurg Dr. Franz Maria Haas, ärztlicher Leiter des Zentrums für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie an der Privatklinik Graz-Ragnitz, erklärt, warum gerade in der Brustchirurgie die persönliche Beratung so essenziell ist.

**S**ehr gut gemachte Brustvergrößerungen gehören mit zu den schwierigsten Behandlungen in der ästhetischen Medizin. Seit 25 Jahren ist Dr. Franz Maria Haas als Plastischer Chirurg tätig, seit fünf Jahren leitet er das Zentrum für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie an der Privatklinik Graz-Ragnitz. Seine oberste Prämisse dabei: individuelle Behandlungskonzepte für jede seiner Patientinnen.

Verschiedene Operationstechniken, unterschiedliche Implantate und die Physiognomie der Patientin – viele Faktoren spielen bei Brustvergrößerungen

eine wichtige Rolle. Eines ist jedoch bei jeder Operation gleich: Das Ziel, das beste Ergebnis für die Patientin zu erzielen.

*Dr. Haas, was zeichnet die Brustvergrößerung im Gesamtspektrum der Plastischen Chirurgie aus?*

Es ist eine sehr sensible Chirurgie, weit weg von Fließbandchirurgie. Brustkorbform, Hautmantel, Gewebestruktur, Asymmetrie, Vorhof-Form und viele weitere Kriterien müssen in Betracht gezogen werden bei der Frage „Wie behandle ich meine Patientin am besten?“

*Stichwort: Individualität. Wie planen Sie eine Brustvergrößerung?*

Es geht nicht nur um das Operieren selbst. Es geht vielmehr darum, dass man ein perfekt auf die Patientin zugeschnittenes Konzept erstellt. Welches Implantat ist das Geeigneteste? Welche Operationstechnik kommt zum Einsatz? Wird das Implantat unter der Drüse oder hinter dem Muskel platziert? Diese und viele weitere Fragen gehören genauestens mit der Patientin besprochen, wiewohl auch eine 3D-Simulation zur besseren Vorstellung durchgeführt werden kann. Das Entscheidende in

einer Arzt-Patienten-Beziehung ist die Kommunikation, die Chemie untereinander und eine Kongruenz von Patientenwunsch und dem möglich Erreichbaren.

*Kurios anmutende Kurse wie „Brustvergrößerung in 20 Minuten“, die es immer wieder einmal gibt, sind also nicht nach Ihrem Geschmack?*

Das geht total an der Sache vorbei. Für Frauen ist eine Brustveränderung eine Lebensentscheidung. Da sollte es nicht die wichtigste Frage sein, ob eine Operation 20 Minuten oder zwei Stunden und 20 Minuten dauert. Das größte Interesse eines Chirurgen sollte es sein, dass man für eine spezifische Patientin mit deren Voraussetzungen das beste Ergebnis erzielt. Das Ziel jeder meiner Behandlungen ist ein Ergebnis, welches nicht nur die Patientinnen, sondern auch mich glücklich macht.

*Sie sind gerichtlich beideter Sachverständiger. Mit welchen Problemen werden Sie am häufigsten konfrontiert?*

Ich sehe in meiner Tätigkeit als beideter Sachverständiger für plastische, ästhetische und Wiederherstellungschirurgie das größte Problem meist darin, dass nicht individuell auf physiologische Gegebenheiten eingegangen wurde. Zudem mangelt es häufig an Aufklärung und angemessener Kommunikation, speziell wenn das erzielte Ergebnis mit dem erwarteten gar nicht übereinstimmt.

*Aber in Zeiten von Internet und der einhergehenden Informationsflut ist es oft schwierig, einen Überblick über Techniken, Implantate und Co zu haben.*

Man muss als Patientin prinzipiell vorsichtig sein, welche Informationen man als bare Münze nimmt. Daher ist es auch ein wichtiges Kriterium, wie viele Informationen man beim Gespräch mit dem Arzt bekommt. Nimmt er sich Zeit, welche Ausbildung und Erfahrung hat er und wie häufig führt er diese Eingriffe durch?

Ein fünf Minuten-Gespräch reicht da garantiert nicht aus.

*Aber wie findet man einen guten Chirurgen?*

Mein Rat dazu ist „back to the roots“. Mundpropaganda von Patientinnen, die sehr zufrieden mit der Behandlung waren, und Empfehlungen von anderen Ärzten wie Gynäkologen, praktischen Ärzten oder anderen sind die beste Unterstützung bei der Suche nach einem guten Chirurgen.

*Auf was achten Sie bei Ihren Operationen?*

Durch meine mittlerweile jahrzehntelange Erfahrung ist meine Operationstechnik besonders routiniert und hoch entwickelt. Meine Technik ist äußerst narbensparend, die Schnitte meist nur dreieinhalb Zentimeter lang. Weiters arbeite ich sehr atraumatisch mit maximaler Blutstillung sowie ohne Drainage, um Komplikationen wie Kapselfibrosen auf jede mögliche Weise vorzubeugen.

*Gibt es Implantate, die Sie vermehrt verwenden?*

Ich verwende sehr oft und gerne modernste ergonomische Implantate. Durch das hochelastische Gel verändert das Implantat je nach Körperposition die Form, wodurch sehr natürliche Ergebnisse erreicht werden, was sich viele Patientinnen wünschen. Aber nicht jedes Produkt, sei es noch so modern und qualifiziert, ist für jede Brust bzw. für das gewünschte Ergebnis geeignet. Das muss von Patientin zu Patientin individuell bestimmt werden.

*Gibt es auch Brustvergrößerungen ohne Implantat?*

Natürlich. Mit einer Vergrößerung durch Eigenfett – oft auch kombiniert mit einer Straffung – kann man wirklich sehr tolle und langfristige Ergebnisse erzielen. Auch kann eine Vergrößerung mit Implantat mit einer Straffung kombiniert werden. Bei der Wahl der Technik sind selbstverständlich die persönliche Beratung der Patientin und ihre Wünsche wieder im Vordergrund. ●

## ZENTRUM

### Zentrum für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie an der Privatklinik Graz-Ragnitz

Das Zentrum verbindet die jahrzehntelange Erfahrung von Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas mit der Sicherheit und dem Komfort der topausgestatteten Privatklinik Graz-Ragnitz. Patienten haben so kurze Wartezeiten, individuelle Betreuung und maximalen Komfort.

#### SCHÖNHEITSCHIRURGIE

##### Brustchirurgie

- Vergrößerung
- Verkleinerung
- Straffung
- Hohlwarzenkorrektur
- Korrektur von Brustfehlbildungen
- Wiederherstellung nach Tumorbehandlungen

##### Gesicht/Hals

- Lidchirurgie
- Lifting
- Ohrchirurgie
- Halsstraffung
- Doppelkinnkorrektur
- Faltenbehandlungen

##### Körperformung

##### Eigenfettbehandlung

#### HAND- UND WIEDERHERSTELLUNGSSCHIRURGIE

[www.haasplast.at](http://www.haasplast.at)

[www.privatklinik-graz-ragnitz.at](http://www.privatklinik-graz-ragnitz.at)



Medical  
Excellence  
Austria



Privatklinik  
Graz Ragnitz